

Korrektur eines offensichtlich nicht selbst verfassten Textes "verweigern"

Beitrag von „chilipaprika“ vom 3. März 2012 20:11

Hallo!

Dass der Kollege aus Gutmütigkeit anders handelt als ich es gerade will, ist keine Frage. Nur bin ich Vertretungslehrerin und er der Kollege.

Es ist allerdings egal, da ich selbst mit seinem Raster "ich gebe Punkte für die Einhaltung von Rändern, Absätzen und so weiter" auf keine gescheite Note komme. Ein Dank an den Raster also.

Ich habe schon alle Wikipedia-Quellen markiert und an den Seiten der Arbeit (kopierte Fassung) getackert und markiert.

Bei einem "normalen" Text würde ich selbst bei katastrophaler Unverständlichkeit mir die Mühe machen, alles aufzuzählen und zu korrigieren. Darauf haben die SchülerInnen ein Anrecht.

Ich weiß allerdings nicht, ob Schüler (in so einem Fall) überhaupt Anspruch auf eine Korrektur haben. Das werde ich wohl nächste Woche klären müssen, ich hab eh genug Anderes zu tun erstmal.

Danke,

Chili